

Gute Geschäfte ohne Geld



Unternehmen und Gemeinnützige schließen auf dem »Marktplatz« im Hettich-Forum Kooperationen

■ Von Christina Ueckermann

Herford (HK). Suche Handwerker für kleine Reparaturen – biete Kinderbetreuung beim nächsten Betriebsfest: Beim ersten »Marktplatz für Gute Geschäfte« sollen sich Unternehmen und gemeinnützige Organisationen kennenlernen und Kooperationsprojekte aushandeln – ganz ohne Geld.

Die Idee ist simpel und erfolgversprechend: Unternehmer und Vertreter gemeinnütziger Organisationen treffen sich am Dienstag, 28. Oktober, von 18 bis 20 Uhr im Hettich Forum in Kirchlengern und treffen Vereinbarungen, wie sie sich gegenseitig unterstützen können, ohne Geld in die Hand zu nehmen.

»Das Modell stammt aus den Niederlanden und ist dort und auch in einigen deutschen Städten bereits fest etabliert«, sagt Sonja Kogelheide, Geschäftsführerin der Stiftung »Unser Herz schlägt hier« für Bürger im Kreis Herford. Unternehmen wollten oft Gutes tun und Organisationen mit Geldspenden unterstützen, weiß Kogelheide. Dabei stünden sie oftmals ahnungslos da und wüssten nicht, an wen sie spenden könnten. Beim »Markt der Guten Geschäfte« sollen aber keine finanziellen Unterstützungen sondern die gegenseitige Hilfe im Vordergrund stehen. Dabei begegnen sich Unternehmer und Gemeinnützige auf Augenhöhe auf einer Art Marktplatz.

»Unternehmer und Vertreter der Organisationen schließen Kooperationen für ein Projekt, bei dem sie sich gegenseitig unterstützen«, erklärt Ralf Hoffmann, DRK-Geschäftsführer und Mitglied der



Sonja Kogelheide (Geschäftsführerin »Unser Herz schlägt hier), Schirmherr Christian Manz, Stefan Jonitz (Hettich) und Ralf Hoffmann

(DRK) hoffen auf viele Teilnehmer beim ersten »Markt der guten Geschäfte«. Foto: Christina Ueckermann

Stiftung. Ein Notar wird an dem Abend dabei sein und die Vereinbarung schriftlich festhalten.

So könne zum Beispiel eine Tischlerei aus ihren Holzabfällen Bauklötze für eine Kita herstellen und als Ausgleich bietet die Kita an, Kekse als Weihnachtsgeschenke für die Kunden zu backen. Ebenso könnte eine Agentur für Webseitgestaltung einer gemeinnützigen Einrichtung einen Workshop für die Einrichtung ihrer

Homepage anbieten, die Einrichtung bietet dann eine Leistung im Gegenzug an.

Etwa 20 bis 30 Unternehmer und ebenso viele Mitglieder gemeinnütziger Organisationen aus dem ganzen Kreis Herford erwarten die Organisatoren am 28. Oktober im Hettich Forum. »Wir wollen damit auch die Vernetzung zwischen den einzelnen Städten stärken«, sagt Kogelheide. Wenn der Start gut klappt, könnte sie

sich vorstellen, den Marktplatz jährlich – jedes Mal in einer anderen Stadt – auszurichten. Die Schirmherrschaft für das Projekt hat Landrat Christian Manz übernommen. »Ich wünsche mir, dass die Wirtschaft und die gemeinnützigen Organisationen durch dieses Projekt enger zusammenwachsen«, sagt er.

Allen Interessierten empfiehlt Sonja Kogelheide, vorher an einem Ideenworkshop teilzunehmen. Ge-

meinnützige (16. September) und Unternehmer (23. September) bekommen dort Tipps, wie sie sich auf dem Marktplatz am besten präsentieren können.

Wer mitmachen möchte, kann sich bei Sonja Kogelheide bewerben, telefonisch unter der Nummer ☎ 0 52 21/16 22 20 oder per E-Mail: sonja.kogelheide@stiftung-uhsh.de.

@ www.stiftung-uhsh.de